

LEUTE

Bei der Stiftung Argo Graubünden gibts gleich mehrere Jubiläen zu feiern: **Leo Blumenthal** wirkt seit zehn Jahren als Küchenchef im Wohnheim Ilanz, und **Eveline Caduff** kann auf 20 Dienstjahre in der Argo-Werkstatt in Chur zurückblicken. Schon seit 25 Jahren arbeitet **Leonora Valentin** in der Holzwerkstätte der Argo in Tiefencastel. Nach 28 Jahren Arbeit im Wohnheim Chur verabschiedet sich **Elisabeth Telli** in den verdienten Ruhestand.

**Gilgia Allemann** aus Tschappina durfte am 1. Dezember die Gratulationen der Direktion des Spitals Thusis entgegennehmen. Schon seit 20 Jahren ist sie für das Krankenhaus im Pflegebereich tätig.

Bildung bedeutet auf jeden Fall Gewinn: **Nathalie Bottoni** ist die glückliche Gewinnerin des Wettbewerbs, der anlässlich des Schweizerischen Elternbildungstages 2008 durchgeführt wurde. Sie und ihr Sohn **Martino Bottoni** durften einen Gutschein der Brambrüeschbahnen entgegennehmen.

Grund zum Feiern hat **Jürg Trepp** aus Masein. Er hat die anspruchsvolle eidgenössische Berufsprüfung für Treuhänder erfolgreich absolviert und den begehrten Fachausweis für Treuhänder erhalten.

Sie sind zusammengerechnet 120 Jahre im Dienste der Stadtpolizei Chur: Die vier langjährigen Mitarbeiter **Robert Baumann**, **Jörg Schlegel**, **Heinz Schmied** und **Hans Ulrich Weingart** feierten alle am 1. Dezember ihr 30-Jahr-Jubiläum.

**Myrtha Wernli** kann in diesen Tagen ihr 10-Jahr-Jubiläum bei Manor Wiesental in Chur feiern. So lange arbeitet sie schon als Verkäuferin in der Kolonialwarenabteilung.

Mitte November konnten im Hotel «Victoria-Jungfrau» in Interlaken (Bern) vier junge Bündner die Korken knallen lassen: **Fabio Bühler** aus Davos Dorf, **Walter Alexander Rüegg** aus Landquart, **Martin Schenk** aus Haldenstein und **Peter Vincenz** aus Ilanz. Sie gehören zu den 180 neuen eidgenössisch diplomierten Verkaufsleitern.

Bei der Candreja AG in Ilanz feiert **Gaudenz Hefli** sein 10-Jahr-Jubiläum. Noch länger dabei sind **Rita Albin** (20 Jahre) und **Arnold Balett** (35 Jahre). Da hat das Candreja-Team einiges zu feiern.

Weihnachtliche Klänge mit Furbaz

Chur. – Leserinnen und Leser der «Südostschweiz» kamen am Samstag im Südostschweiz Mediacenter im Bahnhof Chur zu einem speziellen Konzertgenuss. Die Gesangsgruppe Furbaz bot den Gästen in kleinem Rahmen einen Auszug aus ihrem aktuellen Konzertprogramm. Die Furbaz-Klänge wurden auch von Miss Südostschweiz Nadine Knobel und vom Samichlaus genossen, der dem Südostschweiz Mediacenter ebenfalls einen Besuch abstattete.

Furbaz befinden sich zurzeit auf Weihnachtstournee mit einem Programm aus Weihnachtsliedern. In Graubünden sind sie am 19. Dezember in Landquart, am 26. Dezember in Davos und am 27. Dezember in Savognin zu Gast (so)

**Besinnlich:** Miss Südostschweiz Nadine Knobel (rechts) und weitere Gäste lassen sich von Furbaz in Weihnachtsstimmung versetzen. Bild Marco Hartmann



# Grosser Rat sucht kantonale Lösung für Abfallentsorgung

**Schwerpunkte der heute in Chur beginnenden Dezember-session des Grossen Rates sind das Budget 2009 und die Teilrevision des Umweltschutzgesetzes. Dabei geht es primär um eine kantonale Lösung bei der Abfallentsorgung.**

Von Peter Simmen

Chur. – Der Bündner Finanzminister Martin Schmid erlebt heute eine Feuertaufe: Gleich zum Auftakt der viertägigen Dezember-session steht im Grossen Rat das erste von ihm erarbeitete Budget zur Diskussion. Trotz Finanzkrise rechnet der Voranschlag 2009 mit einem – wenn auch kleinen – Ertragsüberschuss von 13,3 Millionen Franken, dies bei einem Ertrag von 2421 Millionen Franken. Dennoch soll den rund 3000 Angestellten des Kantons erstmals seit 1990 eine Realloohnerhöhung gewährt

werden. Das Budget wie auch die Lohnanpassung sind bei den Parteien unbestritten, wie den Mitteilungen über die Fraktionssitzungen entnommen werden kann.

Mit dem Budget diskutiert der Rat auch das Jahresprogramm 2009 der Regierung. Nach der Einwilligung des Departements für Volkswirtschaft und Soziales Varianten zur umstrittenen Kantonalen Tourismusabgabe (KTA) prüfen wir wollen (Ausgabe vom Freitag), dürfte bei diesem Geschäft der grösste Diskussionspunkt entschärft sein.

**Abfälle sollen nach Trimmis**

Neben dem Budget wichtigstes Sachgeschäft ist die Teilrevision des kantonalen Umweltschutzgesetzes. Das Hauptziel dieser Teilrevision besteht darin, den ganzen Kanton als Einzugsgebiet der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Trimmis für brennbare Siedlungsabfälle festzulegen. Sämtliche Abfallbewirtschaftungsverbände des Kantons sollen gesetzlich verpflichtet werden, die brennbaren Siedlungsabfälle in der KVA Trimmis abzugeben. Damit soll erreicht werden, dass in Zukunft möglichst wenige Abfalltransporte durchgeführt und die Verbrennungskapazitäten der KVA Trimmis sinnvoll genutzt werden.

Gegenwärtig werden die brennbaren Siedlungsabfälle aus dem Oberengadin, dem Puschlav sowie aus der Surselva wegen individueller Abnahmeverträgen ausserkantonale entsorgt. Vor dem 1. Januar 2007 abgeschlossene Verträge zur ausserkantonalen Entsorgung bleiben gemäss Gesetzesentwurf unangetastet, dürfen aber nicht verlängert werden.

**Ein Streitpunkt bleibt**  
Zumindest in einem Punkt ist die angestrebte gesamtkantonale Lösung nicht unumstritten: Eine drei Stimmen starke Kommissionsminderheit verlangt nämlich mit einem Antrag, dass

die Pflicht, die Abfälle nach Trimmis anzuliefern, an eine Bedingung geknüpft werden soll. Gemäss Antrag soll die Pflicht nur solange gelten, als die Annahmepreise in Trimmis nicht höher sind als jene in umliegenden, ausserkantonalen Verbrennungsanlagen. Offensichtlich will die Minderheit damit einen gewissen Druck auf die Preispolitik der KVA Trimmis erzeugen. Die Kommissionsmehrheit und die Regierung wollen von einer solchen Preisklausel nichts wissen.

Die weiteren Sachgeschäfte sind das Einföhrungsgesetz zur Ausländer- und Asylgesetzgebung des Bundes sowie drei Gemeindefusionen: Andeer, Clugin und Pignia wollen sich zur Gemeinde Andeer zusammenschliessen, Flond und Surcuolm zur Gemeinde Mundaun und schliesslich Praden und Tschierschen zur Gemeinde Tschierschen-Praden.

Die Zahl der in dieser Session zu behandelnden Vorstösse beläuft sich auf zwölf.

ANZEIGE

Spezialangebot für «Südostschweiz»-Leserinnen und -Leser

sehr gutes Doppelzimmer zu CHF 330.– pro Person (inkl. Taxen, Bedienung) und Mehrwertsteuer  
sehr gutes Einzelzimmer zu CHF 360.– pro Person

Paket mit Teilnahme an der Weingala, Übernachtung und Frühstücksbuffet

Folgende Gewinnerinnen und Gewinner sind anwesend:

- Andrea Davaz, Weingut Davaz, Fläsch
- Annatina Pelizzatti, Weinbau Pelizzatti, Jenins
- Christian Hermann, Hermann Wein, Fläsch
- Christian Obrecht, Weingut zur Sonne, Jenins
- Daniel Marugg, Weingut Bovel, Fläsch
- Elly Süssstrunk, Weinbau Levanti, Fläsch
- Georg Fromm, Weingut Fromm, Malans
- Irene Grünenfelder, Weingut Eichholz, Jenins
- Markus Stäger, Stäger Weine, Maienfeld
- Martin Donatsch, Weingut Donatsch, Malans
- Peter Wegelin, Scadenagut, Malans
- Urs Höhener, Weingut Schloss Salenegg, Maienfeld

**Programm**

16 bis 18.30 Uhr: Die Produzenten präsentieren eine Auswahl ihrer jüngsten Jahrgänge. Eintritt Degustation Fr. 25.–.

16.30 Uhr: Seminar mit Stefan Keller. Faszination Pinot noir: sechs herausragende Gewächse des Jahrgangs 2006 im Vergleich. Eintritt Fr. 25.–

19 Uhr: Küchenchef Kurt Rööslü serviert ein Menü mit Spezialitäten aus der Bündner Herrschaft. Die Produzenten sind anwesend.

Pauschalpreis für Speis und Trank: Fr. 120.–

**Anmeldung**

Anmeldung für Seminar und Nachtessen (Platzzahl beschränkt): telefonisch +41 (0)81 838 51 00 oder mail@waldhaus-sils.ch

Eine Veranstaltung von:

WALDHAUS SILS

KontexT  
Stefan Keller & Partner, Jona und Promontogno

DIE SÜDOSTSCHWEIZ